

Jesus steht am Ufer

Predigt zum 3 OST A 2017

Manchmal ist es **zum Davonlaufen!** Da rackert man sich ab vom frühen Morgen bis zum Abend und manchmal noch die halbe Nacht und am Ende ist dann – wie es scheint – doch alles umsonst gewesen. **Die Netze bleiben leer.**

So geht es auch den **Fischern vom See von Tiberias.** Zuerst die **Enttäuschung über den Tod von Jesus.** 3 Jahre umsonst gelaufen. Dann gehen sie **zurück zu den alten Booten,** dorthin, wo Jesus sie vor 3 Jahren für seine Mission angeheuert hat. Und jetzt will ihnen auch das Fischen nicht mehr glücken. Alles ist **wie verhext.**

Da **steht Jesus am Ufer und schickt sie noch einmal hinaus.** Wortlos gehorchen sie seinen Anweisungen, und **der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten.** 153 große Fische. Soviel haben sie ihr ganzes Leben lang noch nie auf einmal gefangen. Da **gehen ihnen die Augen** auf und sie wissen, wer der fremde Mann am Ufer war.

Was will uns diese Geschichte sagen?

Vielleicht will sie uns die **Gewissheit geben,** dass **Jesus auch an den Ufern meines Lebens** stehen wird, und das **nicht nur am Ende meines Lebens.** Tag für Tag steht Jesus am Ufer. Wenn ich von einem **erfolgreichen Fischfang** zurückkomme, will er sich mit mir freuen. Wenn ich **frustriert vor leeren Netzen** stehe, dann wird er mir **Mut machen, noch einmal hinauszufahren.**

Wer sich auf Jesus verlässt, der wird **nie ganz verlassen sein,** auch wenn er sich bisweilen so fühlt. Selbst wenn **mein Leben zum Weinen** ist, macht ER mir Mut, es trotzdem zu wagen.

Misserfolg und das Gefühl, versagt zu haben oder gescheitert zu sein, gehört zum Leben eines jeden Menschen. Manche machen diese Erfahrung, wenn sie **keine Arbeit** mehr finden, **wenn Kinder eigenartige Wege gehen,** wenn die eigene **Ehe in Brüche** geht.

Jesus steht dann **nicht nur am Ufer, um mich zu trösten** oder mit mir zu jammern. Er steht auch nicht da, um **alles gut zu heißen,** was ich getan habe. Das dreimalige Verleugnen des Petrus z.B. kann er nicht gutheißen. Jesus will nicht nur trösten und schon gar **nicht alles schönreden.** Vielmehr **geht er in die Offensive** und ruft die Jünger auf, nicht aufzugeben. „**Fahrt noch einmal hinaus**“ – ist sein Auftrag. Das ist wohl auch der Auftrag und die heutige Botschaft für mich: **Gib niemals auf, schon gar nicht deine Hoffnung!**